



Vereinsinformation

Mitgliederversammlung 2022

Unsere 156. Mitgliederversammlung findet am Freitag, 18.03.2022 um 19.30 Uhr im Gasthaus „zur Dorfwirtin“ in Schwand statt. Es erwarten Sie wieder spannende Themen und die Feuerlöscher-überprüfung.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!



Corona Virus Covid-19

Wir konnten diese Situation vom 17.11.2020 bis 19.05.2021 wieder gut meistern. Das Büro war für die Anliegen unserer Mitglieder immer geöffnet. Wegen des Lockdowns war es für mehrere Monate sehr schwierig, persönliche Gespräche und Beratungen zu führen. Schulungen, Sitzungen und Besprechungen erfolgten per Videokonferenz. Wir bedanken uns für Ihr Verständnis und Ihre Bereitschaft, Kundengespräche unter Einhaltung des Sicherheitsabstandes mit Mund-Nasen-Schutz und Glastrennwand zu führen.

Die Mitgliederversammlung am 19.03.2021 konnte wegen der Pandemie leider nicht wie gewohnt stattfinden, sondern wurde online übertragen. Daran beteiligten sich ca. 80 Personen, welche mit einem Pizzagutschein belohnt wurden.

Am Nachmittag wurden 164 Feuerlöscher auf ihre Funktionsfähigkeit überprüft.

Die Abstimmung erfolgte wie bereits im letzten Jahr schriftlich. Ein herzliches Dankeschön an alle Mitglieder für die zahlreiche Teilnahme!

Das Ergebnis:

183 Mitglieder = 18,82 % nahmen an der Abstimmung teil

1. bei Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat gab es
2. bei der Gewinnzuteilung zu den Rücklagen gab es
3. bei der Wahl des Revisoren-Teams wie 2020 gab es
4. bei der Genehmigung der Niederschrift gab es

179 ja-Stimmen, 4 Enthaltungen
175 ja-Stimmen, 8 Enthaltungen
177 ja-Stimmen, 6 Enthaltungen
178 ja-Stimmen, 5 Enthaltungen

Aktuelle Informationen des Versicherungsvereines erhalten Sie auch rund um die Uhr auf unserer Homepage unter:

www.regiona-schwand.at



Wir sind ein regionales Versicherungsunternehmen mit 155 Jahren Erfahrung in Schwand und Umgebung. Um für die Zukunft gerüstet zu sein und weiterhin unseren Mitgliedern persönlich mit Rat und Tat zur Seite stehen zu können, suchen wir eine/n

MITARBEITER/IN FÜR BERATUNG & VERKAUF

von maßgeschneiderten Versicherungslösungen
im Innen- und Außendienst

- ▶ Du bist jung,
- ▶ willst dich beruflich verändern (Berufserfahrung von Vorteil),
- ▶ bist verlässlich, fleißig und ehrgeizig,
- ▶ hast Freude beim Umgang mit Menschen und bist regional verwurzelt,
- ▶ möchtest flexibel und eigenverantwortlich arbeiten?

Dann bist du bei uns genau richtig!

WIR BIETEN:

- ▶ ein abwechslungsreiches Aufgabengebiet mit hoher Eigenverantwortung
- ▶ eine fundierte Ausbildung
- ▶ enge Zusammenarbeit mit der Geschäftsführung
- ▶ leistungsgerechte Entlohnung entsprechend Berufserfahrung, Qualifikation bzw. Ausbildungserfolg in Form von Fixum + Provision + Auslagen
(KV Mindestlohn im 1. Jahr Brutto 24.000 – Überzahlung möglich)

WIR FREUEN UNS AUF DEINE BEWERBUNG!

Regiona Versicherungsverein Schwand
Bäckerstraße 5, 5134 Schwand
T 07728.6287-12, M 0664.4508699
johann.thaller@regiona-schwand.at
www.regiona-schwand.at



Rechtsschutz - unsere Kooperationspartner OÖ Versicherung, ARAG, DAS

Wir haben für Sie den individuellen Versicherungsschutz!

Wir bieten rasche, unkomplizierte Lösungen mit verschiedenen Möglichkeiten z.B. Online-Service oder telefonische Beratung bei ARAG oder DAS, Mediation, kostenlose Beratung beim Anwalt bei OÖ Versicherung.

Was ist Rechtsschutz?

Rechtsschutz bedeutet die Bezahlung von begründeten Anwalts-, Sachverständigen- und Gerichtskosten in den Bereichen KFZ, Lenker, Schadenersatz (privat und beruflich), Vertragsrecht, Erb- und Familienrecht, Sozialversicherungsrecht, Vorsatzdelikte, Daten, Auslandsreise, Arbeitsrecht, Haus- und Grundstücksstreitigkeiten, Mietrecht.

Auszug einiger nicht versicherbarer Fälle:

- Streitigkeiten mit Verwaltungsbehörden – Gemeinde, Land, Republik Österreich
- Enteignungsverfahren
- Kriegsereignisse, Unruhen, Terror, Asbestschäden, Atomenergie
- Errichtung bzw. baubehördlich genehmigungspflichtige Veränderungen von Gebäuden
- Spekulationsgeschäfte und damit in Zusammenhang stehende Auseinandersetzungen mit Kreditgebern
- Kauf unbeweglicher Sachen z.B. Haus oder Grundstück
- Patentrecht, Urheberrecht, Markenrecht
- Versicherungsfälle, die vorsätzlich oder rechtswidrig herbeigeführt werden

Ablebensvorsorge – die finanzielle Absicherung für Ihre Familie

Egal ob Singles oder Paare, mit oder ohne Kinder: Sie alle bilden kleine und große Familien, die füreinander sorgen und die Zukunft miteinander bestreiten.

Doch Vorsicht! Ein unvorhergesehenes Ereignis, wie Unfall oder Krankheit, welches zum Tod führt, kann eine Familie mitten aus dem gewohnten Leben reißen und zusätzlich zum Leid ein finanzielles Desaster zur Folge haben (Verbindlichkeiten durch den Hausbau, Versorgung der Kinder).

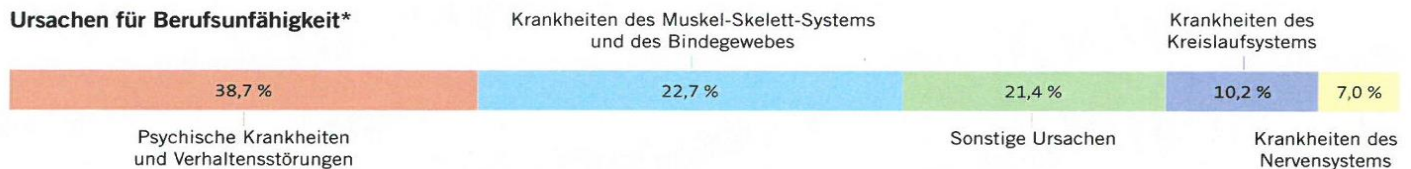


Ihre Vorteile:

- finanzieller Schutz der Hinterbliebenen
- niedrige Prämie bei hohem und weltweitem Versicherungsschutz
- Versicherungssumme gleichbleibend über die gesamte Laufzeit oder variabel
- begünstigte Prämie für Nichtraucher oder Partnersversicherungen
- bedarfsgerechte Gestaltung von Versicherungssumme und Laufzeit

Berufsunfähigkeitsvorsorge

Ihr Beruf und damit Ihr Einkommen stellen die Basis für eine gesicherte Existenz und die Verwirklichung Ihrer Lebensplanung, z.B. Hausbau, dar. Umgekehrt ist der plötzliche Wegfall des regelmäßigen Einkommens ein existenzbedrohendes Risiko, mit dem viele Menschen nicht rechnen. Von 2,2 Millionen Pensionisten in Österreich sind rund 470.000 infolge einer Berufsunfähigkeit in Pension. Die Tendenz ist stark steigend.



Wann liegt Berufsunfähigkeit vor?

Sie sind berufsunfähig, wenn Sie Ihren Beruf aus gesundheitlichen Gründen in einem Ausmaß von mindestens 50 % Ihrer Arbeitszeit nicht mehr ausüben können. Diese Einschränkung muss für mindestens 6 Monate ununterbrochen vorliegen.

Je nach Beruf und Einkommen kann eine monatliche Rente ab EUR 600,-- vereinbart werden. Die monatliche Prämie beträgt abhängig von Alter und Beruf ab EUR 16,--.

Reiseversicherung mit Jahres-Reiseschutz

Bei Krankheit oder Unfall während einer Auslandsreise müssen Sie Behandlungen und Medikamente zunächst selbst bezahlen. Ersetzt werden Ihnen in der Regel 80 % jener Kosten, die Ihre österreichische Krankenversicherung einem österreichischen Vertragspartner (z. B. Arzt, Krankenhaus) bezahlt hätte. Reise- und Transportkosten werden nicht bezahlt. Dadurch können für Sie erhebliche Kosten entstehen.

5 Gründe warum Sie eine Reiseversicherung benötigen:

- Was ist, wenn Sie Ihre Reise nicht antreten können und stornieren müssen?
- die e-card ist kein adäquater Ersatz im Ausland, Anwendung nur in öffentlichen Krankenhäusern und bei Ärzten mit Kassenvertrag in den 27 Mitgliedsstaaten der EU, Erstattung pauschal, daher bleiben oft hohe Beträge im Eigenbehalt übrig
- 100 % Kostenübernahme für einen notwendigen Heimtransport
- umfassender Schutz des Reisegepäcks
- Notfallmanagement durch Europ Assistance weltweit in 208 Ländern und 275 Büros



Beachten Sie, dass der Abschluss einer Reiseversicherung oft vergessen wird. Hier bietet sich die Jahres-Reiseversicherung unseres Kooperationspartners der Europäischen Reiseversicherung an - weltweiter Reiseschutz für alle Ihre Reisen, Urlaube und Ausflüge innerhalb eines Jahres. Je nach Höhe der Stornokosten beträgt die Prämie für ein Ehepaar zwischen EUR 21,-- und 30,-- pro Monat.

Sonderlösungen gibt es für Bahn- und Bus- sowie Schülerreisen.

Weitere Informationen unter: www.europaeische.at

Schadeninformation

Sturm, Starkregen, Hitzewellen: Österreichs Bevölkerung befürchtet Zunahme bei Extremwetterereignissen! Dies bestätigen auch die Experten. Daher ist eine vernünftige Versicherungslösung wichtig!

Schadenssituation beim Verein 2021

Das Jahr begann mit wenigen Schäden aber vielen verstopften Abflüssen bei Wohnhäusern. Ein Armaturenbruch bei einem 3 Jahre alten Haus mit einer Schadenshöhe über EUR 20.000,-- zeigt einmal mehr die Bedeutung der Leitungswasserversicherung und der oft mangelnden Qualität der Materialien.

Tipps für vorbeugende Maßnahmen gegen Verstopfungen an Abflussrohren:

- keine Öl- und Fettreste in den Abfluss leeren
- Pfannen vor dem Abwaschen mit Küchenrolle auswischen
- bei Badewannen und Duschen Siebe verwenden – Haare verstopfen intensiv
- keine Abflussreiniger verwenden – beschädigen Rohre (rauen auf)
- keine Gegenstände ins WC werfen z.B. Feuchttücher
- Waschmaschine 2-mal im Jahr im Leerlauf bei 95 Grad einschalten
- Spülbecken in der Küche 1-mal im Monat 6-mal hintereinander mit heißem Wasser füllen und abfließen lassen
- Gefälle der Abflussrohre sollte 1 % betragen – ist es höher, rinnt das Wasser weg und Fäkalien sammeln sich



Im Sommer folgten zahlreiche Unwetter.

Am 21.06.2021 hatten wir einen Hagelschlag in unseren Mitgliedsgemeinden Hochburg, Überackern, Ranshofen, Braunau und Schwand. Hagelkörner von 3 cm und mehr beschädigten u. a. Welleternit, Rollläden und Ackerfrüchte.

Es folgten Hochwasserschäden am 26.07.2021 und 30.08.2021, ein weiterer Hagelschlag am 28.07.2021 und ein Sturm am 07.08.2021. Insgesamt waren von diesen Unwettern 25 % unserer Mitglieder betroffen.

Durch den noch nie dagewesenen Material- und Arbeitskräftemangel im Bau- und Dachdeckergewerbe verzögern sich die Reparaturarbeiten erheblich.

Die Oberösterreichische Versicherung (unser Rückversicherer) rechnet mit Schäden in der Höhe von rund 80 Millionen Euro.

Achtung! Bei optischen Beeinträchtigungen (z.B. Alu-Rollläden) gibt es bei alten Verträgen keine Deckung. Bei neuen Verträgen ist dies bis max. EUR 6.000,-- versicherbar. Blechdächer und Blechverkleidungen sind gegen Verdellungen/optische Beeinträchtigungen nicht versicherbar.

Um auf dem aktuellen Stand der Bedingungen zu bleiben, ist es wichtig, die Verträge öfter zu aktualisieren!

Bitte Schäden sofort im Büro melden!

Brandgefährliche Energiebündel

Vom Rasenmäher bis zur Drohne, vom Staubsauger bis zum Smartphone, akkubetriebene Geräte sind aus unserem Alltag nicht mehr wegzudenken. Moderne Technologien bergen aber auch neue Gefahren: Der tagtägliche, oft sorglose Umgang mit Elektrogeräten ist immer wieder Ursache für Brandfälle mit teils hohen Sachschäden.



Der Akku eines Akkuschraubers verursachte z.B. einen Wohnhausbrand in Pregarten und ein Spielzeug-Akku sorgte in Frankenmarkt für einen Kellerbrand.

Nach dem Lockdown ein Blackout?

Medien berichten immer häufiger über solche Ereignisse. Das Bundesheer warnte bereits 2020 vor einem wahrscheinlichen Eintritt eines Blackouts. Auch das Büro für Technikfolgenabschätzung erläuterte dies bereits 2011 dem deutschen Bundestag.

Spätestens seit Corona sollte jedem klar geworden sein, dass auch extrem seltene Ereignisse eintreten und unser Gesellschafts- und Wirtschaftsleben binnen weniger Tage auf den Kopf stellen können. Die Blockade am Suezkanal hat einen Vorgeschmack gegeben, wie kleinere Ursachen gravierende Auswirkungen auf das globale Wirtschaftssystem und letztendlich jeden Bürger haben können. Auch Sonneneruptionen oder Hackerangriffe können sehr leicht eintreten wie z.B. der Angriff auf Salzburgland Milch diesen Sommer.



In Europa, mit dem größten und verlässlichsten Stromversorgungssystem der Welt, gibt es keine Erfahrungen mit weitreichenden Störungen. Deshalb wird auch die Blackout-Gefahr in weiten Teilen der Gesellschaft und Politik unterschätzt. Die hohe Versorgungssicherheit mit Strom, Wasser, Lebensmitteln oder im Gesundheitsbereich lässt den Glauben zu, dass immer alles in bester Ordnung ist. Daher wird auch das Szenario der Versorgungsstörung unzureichend trainiert. Für die gesamtgesellschaftliche Verantwortung fühlt sich niemand zuständig.

Die Stromversorger leisten Tag für Tag wertvolle Arbeit und sind mit wachsenden Herausforderungen der Systemstabilität konfrontiert. So betrug 2011 die Kosten für Engpassmanagement 2 Millionen Euro, 2018 stieg dieser Wert auf 346 Millionen Euro an. Die Netzeingriffe stiegen innerhalb von 7 Jahren von 2 Tagen auf 301 Tage an.

Österreich sitzt mit 36 anderen Ländern in einem Boot. Man verlässt sich, wie die Nachbarländer, zunehmend auf Importkapazitäten, die aber meist zeitgleich benötigt werden. Hinzu kommt die generelle Speicherproblematik, welche durch die erneuerbaren Energien nicht beherrschbar ist. Daher ergibt sich das Problem der Momentanreserven.

Das europäische Verbundsystem gehorcht jedoch nur einfachen physikalischen Gesetzen. Werden diese ignoriert, was derzeit in vielen Bereichen passiert, droht ein Systemkollaps mit katastrophalen Auswirkungen. Niemand weiß, wie lange es dauern könnte, bis dieses System wieder hochgefahren werden kann, ganz abgesehen von den unvorstellbaren Kaskadeneffekten in allen anderen Lebensbereichen.

Die Folgen eines Blackouts

Bei einem Blackout fällt nicht nur binnen Minuten in weiten Teilen Europas die Stromversorgung aus, sondern auch alle anderen wichtigen Infrastrukturen, wie etwa die Telekommunikationsversorgung. Damit steht abrupt die gesamte Logistik und Versorgung mit lebenswichtigen Gütern still.

Während die Zeit des Stromausfalls noch absehbar ist, ist die Einschätzung in anderen Bereichen kaum möglich und auf Grund der schlechten Vorsorge droht damit eine unfassbare Katastrophe.

In Österreich sind wir wahrscheinlich in der Lage, das Stromnetz innerhalb eines Tages bis einer Woche wieder aufzubauen.

Für die Telekommunikationsversorgung also Handy, Festnetz und Internet werden für den Wiederaufbau zusätzliche Tage benötigt. Schwerwiegende Hardwareschäden, -störungen und -überlastungen fordern noch mehr Zeit. In manchen Bereichen wird dies einige Monate dauern. Dadurch gibt es auch kaum Produktion oder Warenverteilung.

Was kann getan werden?

Wir müssen in der Lage sein, auch mit unerwarteten Ereignissen umzugehen. Das betrifft alle Ebenen vom Hausbesitzer, über Gemeinden bis hin zur Politik. Weil wir gerade die größte Infrastrukturtransformation aller Zeiten betreiben und zwar ohne Auffangnetz.



Eigenvorsorge

Der wichtigste Schritt beginnt dabei in den eigenen vier Wänden:

Man sollte sich und die eigene Familie zumindest 2 Wochen völlig autark versorgen zu können. Dazu gehören zwei Liter Wasser pro Person und Tag. Auch unverderbliche Nahrungsmittel wie Nudeln, Reis, Konserven oder Nahrung für Kleinkinder oder Tiere sind notwendig.

Medikamente, Batterien, Radio, Müllsäcke, Toilettenpapier und sonstige wichtige Hilfsmittel runden dies ab. Weitere Informationen unter www.zivilschutz-ooe.at

Notstromaggregate für Wohnhäuser, Landwirtschaften und Gewerbe für die Wasserversorgung und Produktion von Nahrungsmitteln können vieles erleichtern und auch den Nachbarn mit ein paar Stunden Strom weiterhelfen.

Aus Untersuchungen geht hervor, dass sich rund 30 % der Bevölkerung maximal vier Tage und weitere 30 % maximal sieben Tage selbst versorgen können. Ohne Versorgung kommen die Menschen nicht zur Arbeit und somit können die Systeme nicht hochgefahren werden. Gewalt und Anarchie sind die Folge und eine Teufelsspirale beginnt sich zu drehen.

Daher sind eine breite Eigenversorgung und Nachbarschaftshilfe wesentliche Voraussetzungen für die Bewältigung einer derartigen Krise.

Versicherungswirtschaft

Ein Blackout verursacht österreichweit innerhalb von 24 Stunden Kosten von mehr als einer Milliarde Euro. Ein solches Ereignis und dessen Folgeschäden sind nicht versicherbar! Es gilt jedoch: Je mehr jeder Einzelne vorsorgt, desto geringer werden die Schäden ausfallen! Und das liegt wiederum im Interesse jedes Einzelnen!

Herbert Saurugg ist seit über 10 Jahren ein internationaler Blackout- und Krisenvorsorgeexperte und Präsident der Österreichischen Gesellschaft für Krisenvorsorge (GfKV).

Unter www.saurugg.net betreibt er dazu einen umfangreichen Fachblogg.

Weitere regionale Tipps erhalten Sie auch bei unserem Sicherheitsberater Johann Thaller.

Daher bereiten wir uns schon heute vor (Corona hat es gezeigt), damit auch morgen derartige Ereignisse gut bewältigt werden können.

Baukostenschock

Die Preise für Baustoffe wie Holz, Dämmstoffe, Faserplatten, oder Stahl steigen stark. Die Löhne entwickeln sich normal. Baufirmen müssen die Kosten an Bauträger weitergeben. Die beiden größten Volkswirtschaften USA und China kaufen derzeit den Markt leer, gleichzeitig wurden die Lager aufgrund der Krisenangst und Kurzarbeit im Vorjahr nicht vollgefüllt.

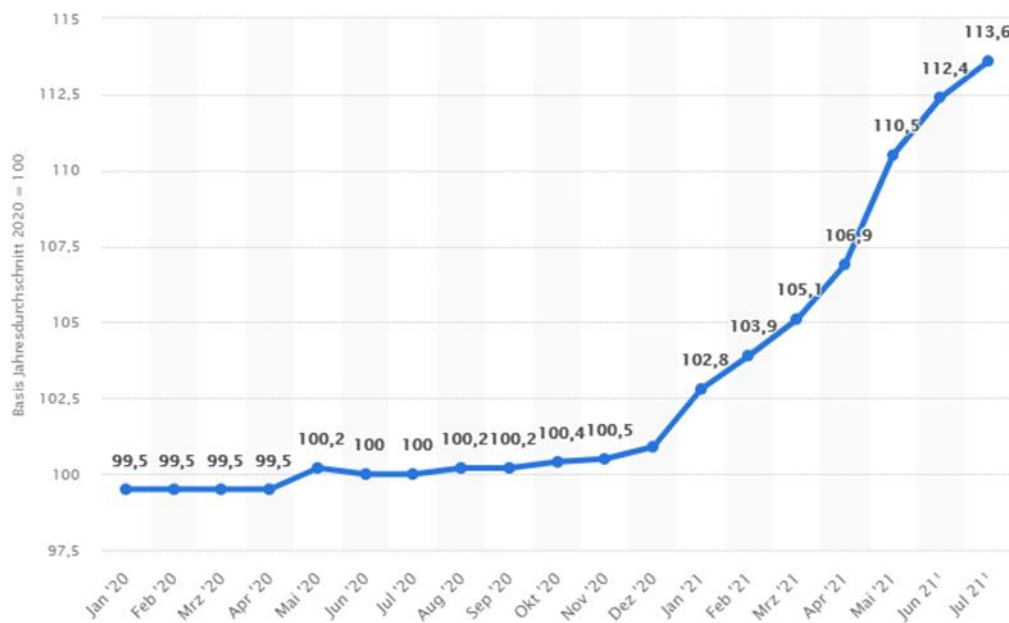


Auch die Versicherungswirtschaft spürt dies bei den Schadenszahlungen.

Der Baukostenindex stieg von Juli 2020 bis Juli 2021 um 13,6%! Daher wird auch die Indexanpassung für die Prämienvorschreibung 2022 höher ausfallen.

Baukostenindex für den Wohnhaus- und Siedlungsbau in Österreich von Januar 2020 bis Juli 2021

(Basis Jahresdurchschnitt 2020 = 100)



seit
1866
Dahoam
versichert

REGIONA
Versicherungsverein
Schwand

Geschäftsstelle Johann Thaller
T 07728.6287, M 0664.4508699
johann.thaller@regiona-schwand.at
www.regiona-schwand.at

Wir danken Ihnen für das entgegengebrachte Vertrauen
und wünschen für das Jahr 2022 Gesundheit und viel Glück!